

chend sein werden, um meine Sortimentsfirma in Düsseldorf mit allen Ehren fortzuführen.

Indem ich Ihnen ferner mittheile, dass ich meinen Verlag unter der Firma:

**Adolph Gestewitz, Verlag**

weiterführe, wofür Herr Dr. W. Engelmann in Leipzig mein Commissionair verbleibt, begrüsse ich Sie mit aller Hochachtung ganz ergebenst

**Adolph Gestewitz,**  
Kaiserlich Königlicher  
Hofbuchhändler.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv der Leipziger Buchhändlerbörse deponirt.

Düsseldorf, den 1. October 1871.  
P. P.

Wie Sie aus der vorstehenden Mittheilung des Herrn Ad. Gestewitz ersehen, habe ich dessen am hiesigen Platze bestehende

**Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**

baar erkaufte, und werde dieselbe unter der Firma:

**Gestewitz'sche Hofbuchhandlung**

(Paul Schrobsdorff)

von heute ab für meine Rechnung fortführen.

Während einer langjährigen Thätigkeit in den geachteten Häusern: Schnock'sche Buchhandlung in Aschersleben — J. G. Mittler in Leipzig — Nicolai'sche Buchhandlung (Frz. Riemschneider) in Wriezen — Nicolai'sche Sort.-Buchhandlung in Berlin war ich bestrebt, die zur Führung eines Geschäftes erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

Gestützt auf die untenstehende Empfehlung des Herrn A. Vogel in Leipzig, und im Besitz hinreichender Betriebsmittel glaube ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, den Credit, welchen mein Herr Vorgänger in so reichem Maasse genossen, auch auf mich zu übertragen, und demgemäss mir das Conto offen zu halten. Durch Reellität und Pünktlichkeit im Geschäft werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen bemüht sein.

Darf ich auf geneigte Berücksichtigung meiner Bitte rechnen, so ersuche ich Sie, die letzten Disponenden meines Herrn Vorgängers, sowie alle diesjährigen Auslieferungen für seine Rechnung auf mein Conto zu übertragen.

Novitäten werde ich im Allgemeinen selbst wählen, in Ausnahmefällen aber den betreffenden Firmen meine Bitte aussprechen; dagegen ersuche um rechtzeitige, eventuell directe Uebersendung von *Circularen, Wahlzetteln, Prospecten, Subscriptionlisten* und *Probenummern*, sowie von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher.

Langjährige Bekanntschaft veranlasst mich, die Besorgung meiner Commissionen für Leipzig Herrn A. Vogel (Firma J. G. Mittler) zu übertragen, welcher bei Creditverweigerung stets mit Casse für Baar-Einlösung versehen sein wird.

Mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne

mit vorzüglichster Hochachtung

**Paul Schrobsdorff**

[Firma: Gestewitz'sche Hofbuchhandlung (Paul Schrobsdorff)].

In Herrn Schrobsdorff habe ich sowohl während seiner Thätigkeit in meinem Geschäft, als auch durch die mehrjährigen nähern Beziehungen, in denen ich seitdem zu ihm geblieben, einen durchaus ehrenwerthen Geschäftsgenossen kennen und schätzen gelernt, so dass es mir zu besonderer Freude gereicht, ihn in die Kreise des Buchhandels einführen zu können.

Geschäftliche Tüchtigkeit, wie günstige finanzielle Verhältnisse machen ihn Ihres Vertrauens vollkommen würdig und vereine ich in dieser Beziehung meine Bitte mit der seinen.

Leipzig, den 1. October 1871.

**A. Vogel.**

(Firma: J. G. Mittler.)

Elberfeld, im October 1871.

[30942.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Sie zu benachrichtigen, dass meine

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**

nebst

**Leihbibliothek, Geschäftsbücher-Lager und Verlagsartikeln**

am 1. October d. J. ohne Activen und Passiven käuflich in den Besitz des

**Herrn Bernhard Hartmann aus Stralsund**

übergegangen ist.

Meine durch die Strapazen des Feldzuges stark angegriffene Gesundheit erfordert einen längeren Aufenthalt im südlichen Klima — dieses der Grund meines so bald erfolgenden Wiederausscheidens aus dem Buchhandel.

Ueber die vorhandenen Commissionsartikel wird Ihnen in nächster Zeit ein genaues Verzeichniss zugehen und richte ich die ergebene Bitte an Sie, dieselben auf Conto meines Herrn Nachfolgers übertragen zu wollen.

Der Ausgleich der aus Rechnung 1870 etwa restirenden Saldis wird durch mich bis Mitte October erfolgen, während Herr Hartmann die Zahlung der Saldis aus Rechnung 1871 (Januar bis Ende September) zur Ostermesse 1872 für mich besorgen wird.

Indem ich Ihnen meinen aufrichtigen Dank ausspreche für das mir allseitig geschenkte grosse Vertrauen, bitte ich Sie dasselbe auf meinen Nachfolger, den ich Ihrem geschätzten Wohlwollen aus vollster Ueberzeugung empfehlen darf, übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Carl Volkmann Nachf.**

H. Farenholtz.

Elberfeld, im October 1871.

P. P.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich am 1. October d. J. die

**Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**

nebst

**Leihbibliothek, Geschäftsbücher-lager und Verlagsartikeln**

des Herrn Farenholtz ohne Activen und Passiven käuflich übernommen habe.

Ich werde das Geschäft, mit hinreichenden Mitteln versehen, unter der Firma

**C. Volkmann Nachf.**

B. Hartmann

fortführen und bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird bei streng soliden Grundsätzen stets mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Durch meine Thätigkeit in folgenden Handlungen: Akademische Buchhandlung (F. Otte) in Greifswald, Herold'sche Buchhandlung (G. E. Nolte) in Hamburg, J. G. Deubner in Riga glaube ich die mir zur Führung des Geschäftes nöthigen Kenntnisse angeeignet zu haben. Im Uebrigen werden die Herren Consul W. Einhorn in Leipzig, welchem ich persönlich bekannt bin und der meine Verhältnisse genau kennt, und Herr G. E. Nolte in Hamburg gern bereit sein, nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Was die Zusendung von Nova betrifft, so bitte ich dabei dieselben Modalitäten wie bisher berücksichtigen zu wollen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hat die Güte gehabt, die Commission auch für die neue Firma zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Bernh. Hartmann.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist dem Archiv des Börsenvereins in Leipzig eingesandt worden.

[30943.] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage hier eine Verlagsbuchhandlung unter meinem Namen gegründet und Herrn Ed. Wartig in Leipzig meine Commission übertragen habe. Mit der höflichen Bitte, meinen Verlagsunternehmungen, über die Ihnen besondere Anzeigen zugehen werden, Ihre freundliche Verwendung zu Theil werden zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Magdeburg, 15. Octbr. 1871.

**A. Garder.**

**Vorläufige Anzeige.**

[30944.]

Ich bringe zur Kenntniss der Herren Collegen, daß ich heute den Bücher-Verlag\*) (nicht aber Karten und Atlanten) des Herrn Conrad Weychardt in Eßlingen angekauft habe und daß von jetzt an diese Artikel von mir zu beziehen sind.

Durch ein besonderes Circular werde ich Ihnen Specification der übernommenen Werke zugehen lassen.

Stuttgart, 7. October 1871.

**Karl Rirn.**

\*) Obiges bestätigt

Conrad Weychardt in Eßlingen.

**Aviso!**

[30945.]

Meinen Herren Geschäftsfreunden bringe ich hiermit zur Kenntniss, daß ich Herrn Eusebius Victor Czavinski zum bevollmächtigten Geschäftsführer meiner Posenener Firma ernannt habe.

Posen, 9. October 1871.

**F. D. Richter's Buchhandlung.**

467\*